

Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung am 17. April 2007

1. Bürgerfragstunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

2. Baugesuche

- Balkonerweiterung am best. Wohnhaus, Dahlienstraße 8

Der Bauherr plant an der süd-östlichen Seite seines Gebäudes die Erweiterung des bestehenden Balkons im Erdgeschoss.

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

3. Baugebiet Voken

- Kostenfestlegung für den Bau eines Kinderspielplatzes

Bauamtsleiter Herr Elbs berichtet:

„Im Baugebiet Voken sind zwischenzeitlich einige Familien eingezogen und der Ruf nach einem Spielplatz wird immer lauter. Im Oktober vergangenen Jahres hat eine Bewohnerin im Baugebiet eine kleine Umfrage gestartet mit dem Ziel ein paar Vorschläge für Spielgeräte zu erarbeiten. Diese Vorschläge haben wir an vier Spielgerätehersteller weitergeleitet mit der Bitte deren Gestaltungsvorschläge und deren Kosten zu nennen. Die Anbieter haben für Spielplatzausstattungs-vorschläge Kosten in Höhe von 13.000,00 € bis 20.000,00 € angegeben. Hinzu kommt noch das Aufstellen der Geräte und eine evtl. Notwendige Einfriedung“.

Man war sich einig, dass zunächst die Familien im Baugebiet „Voken“ angeschrieben und zu einem Besprechungstermin in die Schenk-Konrad-Halle eingeladen werden. Bei diesem Termin werden die vorliegenden Angebote sowie die Spielgeräte-vorschläge vorgestellt. Das Ergebnis dieser Besprechung wird baldmöglichst im Gemeinderat bekanntgegeben.

4. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans für Flst. 111/6

Es wird beantragt, das Flst. 111/6 als Bauerwartungsland in den Flächennutzungsplan aufzunehmen.

Beschluss:

1. Ein Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes wird erst im Zusammenhang mit einer Bebauung entlang der Lilienstraße gestellt.
2. Die Grunderwerbsverhandlungen der Gesamtbebauung muss gesichert sein.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen möglichen Grunderwerb in diesem Bereich abzuklären.

5. Vergabe von Unterhaltsreinigungen

Im Rahmen der Haushaltsberatung 2007 wurde die Verwaltung aufgefordert, Angebote für die Durchführung der Unterhaltsreinigung für die Objekte Kindergarten "Sonne Mond und Sterne", große Sporthalle sowie Grundschule und Grundschule Erweiterung einzuholen.

In einer beschränkten Ausschreibung wurden 5 Dienstleister angeschrieben, wobei 4 ihre Angebote abgegeben haben.

Beschluss:

- a) Die Reinigungsarbeiten für die Objekte Kindergarten "Sonne Mond und Sterne", Sporthalle sowie für die Gebäude Grundschule und Grundschule Erweiterung werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt an die Firma Dienstleistungsbetrieb Köhler zum Angebotspreis von 2.879,34 €/Monat vergeben.
- b) Für das Objekt Rathaus ist ebenfalls ein Angebot einzuholen.

6. Friedhofsangelegenheiten

Hauptamtsleiter Herr Plangg trägt vor:

Am 21. Juli 2005 fand eine gemeinsame Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Baidt sowie der Kirchengemeinderäte der Kath. und Evangl. Kirchengemeinde Baidt statt. Bei dieser Sitzung wurden neben den Gestaltungsmöglichkeiten einer Urnenwand auch erste Informationen über die Friedhofserweiterung gegeben, da aufgrund der Belegungszahlen eine Erweiterung notwendig ist.

In der Gemeinderatssitzung am 13.09.2005 hat das Planungsbüro Rau aufgezeigt, dass aufgrund der ungünstigen Bodenbeschaffenheit bei der Friedhofserweiterung eigentlich nur Grabkammern möglich sind. Ebenfalls noch im Jahr 2005 wurde beschlossen, die Friedhofserweiterung nach Ausführung mit Grabkammern gem. Variante 1 (geschwungene Anordnung der Gräber) weiter zu verfolgen.

Aufgrund der hohen Investitionskosten (mindestens 550.000 €), aber auch wegen den Grabkammern, wurde die Notwendigkeit einer Friedhofserweiterung des öfteren kritisch hinterfragt. Zudem ist es nicht vorhersehbar, ob in Zukunft vermehrt Beisetzungen von Aschen in der neuen Urnenwand vorgenommen werden.

Auf dem Friedhof der Gemeinde Baidt gibt es derzeit noch freie Grabflächen für:

- 65 Einzelgräber
- 14 Familiengräber
- 11 Urnengräber
- 87 Urnenkammern

Innerhalb des letzten Jahres wurden im Grabfeld B zahlreiche Einzelgräber (teilweise auch kurz vor Ablauf der Nutzungszeit) abgeräumt, so dass wir durchgehend 3 ganze Reihen mit neuen Familiengräbern belegen könnten.

In diesem Gräberfeld wäre es nun möglich, 20 – 25 neue Familiengräber anzulegen. Zusammen mit den noch freien Familiengräbern wäre der Bedarf voraussichtlich für die nächsten 5 Jahre gedeckt.

Die Zahl der freien Einzelgräber würde sich zwar auf ca. 30 verringern, was jedoch immer noch für die nächsten Jahre mehr als ausreicht.

Beschluss:

- a) Die Friedhofserweiterung wird vorerst nicht weiterverfolgt.
- b) Im Grabfeld B sind neue Familiengräber anzulegen.
- c) Der Gemeinderat ist jährlich über die freien Grabstellen zu unterrichten.

7. Verschiedenes / Bekanntgaben

a) Der Kämmerer, Herr Abele, teilte mit, dass die Gemeinde Baidt einen Zuschuss i.H. von 38.500,- Euro aus der Kommunalen projektbezogenen Sportstättenförderung bekommen hat. Es wurden dabei 2 Projekte zur Förderung angemeldet. Zum einen handelt es sich um die Sanierung des Sporthallenbodens, zum anderen um die Sanierung des Hallendachs über den Umkleidekabinen.

In diesem Zusammenhang wurde mitgeteilt, dass die Sanierung des Hallenbodens nur in den Ferien möglich ist.

b) Es wurde darauf hingewiesen, dass 2 Baidtler Jugendliche von „Motorrollerfahrern“ niedergeschlagen und erheblich verletzt wurden. Die Verwaltung wurde gebeten, den Einsatzbericht der Polizei anzufordern.

c) Voraussichtlich innerhalb der nächsten 2-3 Wochen werden die Bewohner der Wohncontaineranlage in der Stöcklisstraße in die Boschstraße umgesetzt.

- d) Die Beschilderung für das Baugebiet „Voken“ wird in ca. 4 Wochen erfolgen.
- e) Bei der Anlegung des Spielplatzes im „Voken“ soll auf eine ausreichende Beschattung geachtet werden, ebenso sind Ruhebänke in ausreichender Zahl aufzustellen.
- f) In der nächsten Gemeinderatssitzung soll darüber beraten werden, ob die Gemeinde Baidt Fördermitglied (Jahresbeitrag 60,- €) des Bundes Deutscher Milchviehalter wird.
- g) Die Verwaltung wurde beauftragt, die Tarifstruktur der Fa. Südmail anzufragen.
- h) Bewohner des Baugebiet „Voken“ fänden es wünschenswert, wenn zumindest im hinteren Bereich des Neubaugebiets die Straße zur „Spielstraße“ gewidmet wird.
Der Gemeinderat wird sich mit dieser Angelegenheit nochmals befassen.
- i) Es wurde bemängelt, dass die Aula des neu erbauten Ganztagesbetreuungsgebäudes nicht belüftet werden kann.
Zudem war das Verlegen eines hellgrauen Bodens keine gute Lösung.

An der Sitzung waren bis zu 8 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Walter Plangg
Hauptamtsleiter